

¹قَصَعَدَ أَبْرَامُ مِنْ مِصْرَ هُوَ وَامْرَأَتُهُ وَكُلُّ مَا كَانَ لَهُ وَلُوطُ مَعَهُ إِلَى الْجَنُوبِ.² وَكَانَ أَبْرَامُ غَنِيًّا جِدًّا فِي الْمَوَاشِي وَالْفِصَّةِ وَالذَّهَبِ.³ وَسَارَ فِي رَحْلَانِهِ مِنَ الْجَنُوبِ إِلَى بَيْتِ إِيلَ، إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي كَانَتْ خِيَمَتُهُ فِيهِ فِي الْبَدَاةِ، بَيْنَ بَيْتِ إِيلَ وَغَايَ،⁴ إِلَى مَكَانِ الْمَذْبَحِ الَّذِي عَمِلَهُ هُنَاكَ أَوَّلًا. وَدَعَا هُنَاكَ أَبْرَامُ بِاسْمِ الرَّبِّ.⁵ وَلُوطُ السَّائِرُ مَعَ أَبْرَامَ كَانَ لَهُ أَيْضًا عَتَمٌ وَبَعْرٌ وَخِيَامٌ.⁶ وَلَمْ تَحْتَمِلْهُمَا الْأَرْضُ أَنْ يَسْكُنَا مَعًا، إِذْ كَانَتْ أَمْلَاكُهُمَا كَثِيرَةً، فَلَمْ يَقْدِرَا أَنْ يَسْكُنَا مَعًا.⁷ فَحَدَّثَتْ مُخَاصَمَةُ بَيْنَ رُغَاةِ مَوَاشِي أَبْرَامَ وَرُغَاةِ مَوَاشِي لُوطٍ. وَكَانَ الْكَتَعَانِيُّونَ وَالْفِرَزِّيُّونَ جَبِينِيذٍ سَاكِنِينَ فِي الْأَرْضِ. فَقَالَ أَبْرَامُ لِّلُوطِ، لَا تَكُنْ مُخَاصِمَةً بَيْنِي وَبَيْنَكَ وَبَيْنَ رُغَاتِي وَرُغَاتِكَ، لِأَنَّا نَحْنُ أَحْوَانٌ.⁸ أَلَيْسَتْ كُلُّ الْأَرْضِ أَمَامَكَ. اعْتَزِلْ عَنِّي. إِنْ دَهَبْتَ شِمَالًا فَأَنَا يَمِينًا وَإِنْ يَمِينًا فَأَنَا شِمَالًا.⁹ فَفَرَّقَ لُوطُ عَتِمَهُ وَرَأَى كُلَّ دَائِرَةِ الْأَرْدُنِّ أَنْ جَمِيعَهَا سَفْيٌ، قَبْلَمَا أَخْرَبَ الرَّبُّ سَدُومَ وَعَمُورَةَ، كَجَنَّةِ الرَّبِّ كَأَرْضِ مِصْرَ. جَبِينَا تَجِيءُ إِلَى صُوعَرَ.¹⁰ فَاخْتَارَ لُوطُ لِنَفْسِهِ كُلَّ دَائِرَةِ الْأَرْدُنِّ، وَازْتَحَلَ لُوطُ شَرْقًا. فَاعْتَزَلَ الْوَاحِدُ عَنِ الْآخَرِ.¹¹ أَبْرَامُ سَكَنَ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ، وَلُوطُ سَكَنَ فِي مُدُنِ الدَّائِرَةِ وَتَقَلَ خِيَامَهُ إِلَى سَدُومَ.¹² وَكَانَ أَهْلُ سَدُومَ أَشْرَارًا وَخُطَاءَةً لَدَى الرَّبِّ جِدًّا.¹³ وَقَالَ الرَّبُّ لِأَبْرَامَ، بَعْدَ اعْتَزَالِ لُوطٍ عَنْهُ، ازْفَعْ عَتِمَكَ وَأَنْظُرْ مِنَ الْمَوْضِعِ الَّذِي أَنْتَ فِيهِ شِمَالًا وَجَنُوبًا وَشَرْقًا وَعَرْبًا،¹⁴ لِأَنَّ جَمِيعَ الْأَرْضِ الَّتِي أَنْتَ تَرَى لَكَ أُعْطِيهَا وَلِنَسْلِكَ إِلَى الْأَبَدِ.¹⁵ وَأَجْعَلْ تَسْلِكَ كَثِيرًا فِي الْأَرْضِ، حَتَّى إِذَا اسْتَطَاعَ أَحَدُ أَنْ يُعَدَّ ثُرَابَ الْأَرْضِ فَتَسْلُكَ أَيْضًا يُعَدُّ.¹⁶ فَمِ امْشِ فِي الْأَرْضِ طُولَهَا وَعَرَّضْهَا، لِأَنِّي لَكَ أُعْطِيهَا.¹⁷ فَتَقَلَ أَبْرَامُ خِيَامَهُ وَاتَى وَأَقَامَ عِنْدَ بِلُوطَاتٍ مَمَرًا الَّتِي فِي حَبْرُونَ وَبَنَى هُنَاكَ مَذْبَحًا لِلرَّبِّ.¹⁸

¹Also zog Abram herauf aus Ägypten mit seinem Weibe und mit allem, was er hatte, und Lot auch mit ihm, ins Mittagsland.² Abram aber war sehr reich an Vieh, Silber und Gold.³ Und er zog immer fort von Mittag bis gen Beth-El, an die Stätte, da am ersten seine Hütte war, zwischen Beth-El und Ai,⁴ eben an den Ort, da er zuvor den Altar gemacht hatte. Und er predigte allda den Namen des HERRN.⁵ Lot aber, der mit Abram zog, der hatte auch Schafe und Rinder und Hütten.⁶ Und das Land konnte es nicht ertragen, daß sie beieinander wohnten; denn ihre Habe war groß, und konnten nicht beieinander wohnen.⁷ Und es war immer Zank zwischen den Hirten über Abrams Vieh und zwischen den Hirten über Lots Vieh. So wohnten auch zu der Zeit die Kanaaniter und Pheresiter im Lande. Da sprach Abram zu Lot: Laß doch nicht Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Gebrüder.⁸ Steht dir nicht alles Land offen? Scheide dich doch von mir. Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten; oder willst du zur Rechten, so will ich zur Linken.⁹ Da hob Lot sein Augen auf und besah die ganze Gegend am Jordan. Denn ehe der HERR Sodom und Gomorra verderbte, war sie wasserreich, bis man gen Zoar kommt, als ein Garten des HERRN, gleichwie Ägyptenland.¹⁰ Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog gegen Morgen. Also schied sich ein Bruder von dem andern,¹¹ daß Abram wohnte im Lande Kanaan und Lot in den Städten der Jordangegend und setzte seine Hütte gen Sodom.¹² Aber die

Genesis 13

Leute zu Sodom waren böse und sündigten sehr wider den HERRN.¹⁴ Da nun Lot sich von Abram geschieden hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe dein Augen auf und siehe von der Stätte an, da du wohnst, gegen Mittag, gegen Morgen und gegen Abend.¹⁵ Denn alles Land, das du siehst, will ich dir geben und deinem Samen ewiglich;¹⁶ und ich will deinen Samen machen wie den Staub auf Erden. Kann ein Mensch den Staub auf Erden zählen, der wird auch deinen Samen zählen.¹⁷ Darum so mache dich auf und ziehe durch das Land in die Länge und Breite; denn dir will ich's geben.¹⁸ Also erhob Abram sein Hütte, kam und wohnte im Hain Mamre, der zu Hebron ist, und baute daselbst dem HERRN einen Altar.